

Thema im Unterricht / Extra Arbeitsmappe



Politik für Einsteiger

— Bestell-Nr. 5.332 — ISBN 978-3-8389-7023-3

20

Arbeitsblätter

ab Klasse 8



VORAB



— Zum Autor



Robby Geyer

Jahrgang 1978,
Studium der Politik-
wissenschaft,
Geschichte Südasiens
und Erwachsenen-

bildung in Heidelberg und Kaisers-
lautern; seit 2001 als freier Referent
in der politischen Bildung tätig.

Arbeitsschwerpunkte: Staat und
Gesellschaft in Deutschland, Euro-
päische Integration, Globalisierung,
Freiheit und Sicherheit, Indien sowie
Evaluation in der politischen Bildung.

Veröffentlichungen: Themenblätter
im Unterricht Nr. 77: Armut – hier und
weltweit, Nr. 76: Wasser – für alle!?,
Nr. 71: Mobilität und Umwelt,
Nr. 63: Akteure in der Politik, Begleit-
broschüre zur DVD „und jetzt?!“;
alle hrsg. von der Bundeszentrale für
politische Bildung.

— Impressum

— Herausgeberin: Bundeszentrale für
politische Bildung/bpb, Adenauerallee 86,
53113 Bonn, www.bpb.de

— E-Mail der Redaktion: moeckel@bpb.de
(keine Bestellungen!)

— Autor: Robby Geyer

— Redaktion: Iris Möckel (verantwortlich),
Meike Schmidt

— Beratung: Prof. Dr. Anja Besand,
TU Dresden

— Gestaltung: Leitwerk. Büro für
Kommunikation, Köln, www.leitwerk.com

— Illustrationen: Cornelia Pistorius,
Carolin Zorn, Anika Takagi

— Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn

— Papier: Schneidersöhne, PlanoPlus



— Urheberrechte: Text und Illustrationen sind
urheberrechtlich geschützt. Der Text kann in
Schulen zu Unterrichtszwecken vergütungs-
frei vervielfältigt werden. Bei allen gesondert
bezeichneten Fotos, Grafiken und Karikaturen
liegen die Rechte nicht bei uns, sondern bei
den Agenturen.

— Haftungsausschluss: Die bpb ist für den
Inhalt der aufgeführten Internetseiten nicht
verantwortlich.

— Redaktionsschluss: März 2010,
Bestell-Nr. 5.332, ISBN 978-3-8389-7023-3
(siehe Bestellcoupon auf der vorletzten Seite)

Inhalt

Vorab: Zum Autor, Impressum, Liste der Arbeitsblätter

Arbeitsblatt 01–20: Arbeitsblätter zum Thema „Politik für Einsteiger“

Hinweise: Weiterführende Literatur, Internetadressen und Bestellcoupon

Rückseite: Timer-Werbung

— Liste der Arbeitsblätter

01: Politik im Alltag – Ist manchmal mehr drin, als draufsteht?

02: Geht mich das was an? Eigenverantwortung und Politik

03: Was – Wie – Wer? Vom Problem zur Lösung

04: Wie würdest du das machen? Das Inselfeld (1)

05: Wie würdest du das machen? Das Inselfeld (2)

06: Wer vertritt uns da? Abgeordnete und ihre Arbeit

07: Machtmensch oder Idealist? Dein Bild von den Politikern

08: Oben oder unten? Die Ebenen der Politik

09: Wer macht hier Politik? Die zentralen Akteure

10: Gibt es da noch mehr? Akteure außerhalb der großen Politik (1)

11: Gibt es da noch mehr? Akteure außerhalb der großen Politik (2)

12: Wie kann ich mich einbringen? Politische Beteiligung von Jugendlichen

13: Politik mitgestalten, aber wie? Möglichkeiten der Beteiligung

14: Was steckt dahinter? Die Nachricht hinter der Nachricht

15: Sind wir schon auf Sendung? Politik und Medien

16: Ansichtssache! Politik und Weltbild

17: Präsident oder doch eine Königin? Regierungssysteme im Vergleich

18: Politik wie Fußball? – Die Dimensionen des Politischen

19: Macht – Konflikte – Werte? Zentrale Begriffe des Politischen

20: Weißt du Bescheid? Politik kreuz und quer

Zeichenerklärung: ♀ steht für die weibliche Form des vorangehenden Begriffs, also z.B. „Politiker♀“
statt „Politikerinnen und Politiker“. Ein Vorschlag zur besseren Lesbarkeit – ohne Frauen einfach
wegzulassen.

— Hinweis der Redaktion: Wie Lehrkräfte Ausfüllhilfen, weiterführende Hinweise für die
Benutzung der Arbeitsblätter im Unterricht und Kopiervorlagen erhalten können, finden Sie unter:
www.bpb.de/publikationen > Thema im Unterricht > Politik für Einsteiger

— Neu! Das Kartenspiel zu Politik für Einsteiger

irre genug: 120 verdrehte Begriffe und Quizfragen aus Politik und Gesellschaft.
60 Spielkarten für zwei bis fünf Gruppen oder Einzelspieler.

— Bestell-Nr. 1.923 (1,- Euro pro Exemplar; gleich bestellen mit dem Coupon
auf der vorletzten Seite)



Politik im Alltag

Ist manchmal mehr drin, als draufsteht?

ARBEITSBLATT

01

Politik begegnet uns Tag und Nacht. Wenn wir frühstücken, verlassen wir uns auf den Verbraucherschutz, damit kein Gammelfleisch in der Wurst ist. Wie wir zur Schule kommen, hängt von der Schülerfahrkostenverordnung ab. Bis zu welchem Alter wir zur Schule gehen müssen, können wir beim Kultusministerium erfahren. Was wir lernen sollen, wie gut unsere Lehrer*innen ausgebildet sind oder welche finanzielle Förderungen es für bedürftige Schüler*innen gibt: Das alles wird von Politikern*innen, von Parlamenten, Behörden, vom Staat, von der Öffentlichen Hand (alles Begriffe für „die Politik“) bestimmt.

Meistens machen wir uns nicht klar, was die Ereignisse und Umstände des Alltags mit Politik zu tun haben, oder wie sie von der Politik beeinflusst werden.

- ➡ 1. Beschreibe, was auf den Abbildungen zu sehen ist.
- ➡ 2. Überlege, was diese mit Politik zu tun haben könnten.

— **Tipp:** In der Familie heißt das zum Beispiel: Höhe des Kindergelds; Elternförderung; kinderfreundliche Gesellschaft; Arbeitsmarkt...



Geht mich das was an?

Eigenverantwortung und Politik

Was – Wie – Wer?

Vom Problem zur Lösung

Bildungsstreik: Auf den Straßen, in Schulen und Universitäten protestieren Tausende von Jugendlichen gegen die Bildungspolitik. Es muss sich etwas bewegen, da sind sich Politiker:innen, Schüler:innen, Studenten:innen, Lehrer:innen und Professoren:innen im Prinzip einig.

Bei einer Demo werden meist knappe Formulierungen gewählt, die stellvertretend auf Missstände aufmerksam machen sollen. Doch welche Probleme verbergen sich dahinter? Wie könnten Verbesserungsvorschläge aussehen? Und wer kann letztlich diese Forderungen tatsächlich erfüllen? Wer zu seinen Forderungen konkrete Lösungsvorschläge präsentiert und Ideen hat, wie man diese umsetzen kann, der hat eine größere Chance, sich durchzusetzen.

➡ 1. Die Tabelle stellt ein Raster zur Bearbeitung politischer Forderungen dar. Bildet sieben ungefähr gleich große Gruppen und lost die Themenbereiche **A** bis **G** aus. Jede Gruppe behandelt das ihr zugewiesene Thema entsprechend dem vorgegebenen Raster.

Leitfragen können sein:

- Welche Bestandteile hat das Problem? (Spalte 2)
- Wie könnte eine Verbesserung aussehen? (Spalte 3)
- Welches sind die nächsten Schritte zur Umsetzung der Forderung? (Spalte 3)
- Welche politische(n) Ebene(n) ist/sind zuständig?* (Spalte 4)

* Beispielsweise: Bundesregierung, Bundestag, Landeskultusministerium, Steuerzahler:innen, Lehrer:innen, Landesregierung, Kultusminister:innenkonferenz, Stadt oder Gemeinde, Elternvertretung, Schüler:innenvertretung, jeder:in Einzelne... (Mehrfachnennung möglich)

Zusatzfragen:

- Welche Teile einer politischen Forderung kosten Geld?
- Welche unterschiedlichen Interessen stecken in dem Problem? ** Wer setzt sich durch?

** Beispielsweise: Lehrer:innen, Schüler:innen, Steuerzahler:innen...

➡ 2. Präsentiert die Gruppenergebnisse in der Klasse.

— 1. Forderung	— 2. Was ist das Problem?	— 3. Wie könnte man es lösen?	— 4. Wer kann das Problem lösen? *
A „Wir brauchen bessere Lehrer:innen!“			
B „Kleinere Klassen!“			
C „Mehr Zeit zum Lernen!“	Schulzeitverkürzung (Turbo-Abi), keine Freizeit mehr...		
D „Geld in Schulen statt in Konjunkturprogramme investieren!“			
E „Weg mit unausgegorenen Reformen!“			
F „Reiche Eltern für alle!“			
G „Wir brauchen modernere Schulgebäude!“			

— **Tipp:** Siehe auch: Themenblätter im Unterricht Nr. 63: „Akteure in der Politik“, online unter: www.bpb.de/themenblaetter

ARBEITSBLATT
04

Wie würdest du das machen?

Das Insel-Spiel (1)

Stell dir mal vor, du machst mit deinen Mitschülern eine Klassenfahrt mit dem Schiff. Unterwegs kommt ihr in einen fürchterlichen Sturm. Das Schiff kentert und ihr strandet auf einer unbewohnten Insel. Dort findet ihr genügend Früchte, und auch eine Süßwasserquelle ist vorhanden. Ihr könnt also dort überleben, aber wie soll es weitergehen?

➡ 1. Überlege zuerst allein, welche Aufgaben die Gruppe als erste Schritte unternehmen sollte. Dazu kannst du aus der folgenden Liste verschiedene Möglichkeiten auswählen oder eigene Vorschläge notieren (insgesamt bis zu fünf Aufgaben). Formuliere Gründe (Argumente) dafür, warum du dich gerade für diese Punkte entschieden hast.

☐ a einen Anführer bestimmen	☐ h Regeln fürs Zusammenleben festlegen
☐ b Unterkünfte bauen	☐ i riesige Lagerfeuer entzünden
☐ c Insel erkunden	☐ j andere Nahrungsquellen suchen
☐ d Arbeit verteilen (Arbeitsplan)	☐ k _____
☐ e Insel zwischen allen aufteilen	☐ l _____
☐ f Boot(e) bauen, um Insel zu verlassen	☐ m _____
☐ g Ausbildung organisieren für Feuermachen, Schiffbau oder Landwirtschaft	☐ n _____

➡ 2. Stellt nun einer nach dem anderen eure Vorschlagslisten in der Klasse vor. Um die Übersicht zu behalten, können zwei von euch mit einer Strichliste an der Tafel vermerken, wie oft jeder Vorschlag genannt wurde.

➡ 3. Nun habt ihr die Aufgabe, euch (innerhalb der nächsten 20 Minuten) auf einen gemeinsamen ‚Aktionsplan‘ zu einigen. Dieser soll fünf Punkte umfassen. Da der Plan für alle gilt, müsst ihr auch über die Frage diskutieren, auf welche Weise ihr eure Entscheidung(en) treffen wollt (Abstimmungsverfahren).

- a) Sammle deshalb zuerst (auf dem Notizzettel unten) Argumente für und gegen die jeweilige Abstimmungsmehrheit und entscheide dich dann für eine Variante.
- b) Nächster Schritt: Die Gruppe einigt sich auf ein Abstimmungsverfahren.
- c) Abschluss: Die Gruppe einigt sich nach diesem Abstimmungsverfahren auf einen 5-Punkte-Aktionsplan.

— Notizen zum Abstimmungsverfahren

Einstimmigkeit (alle stimmen zu): _____

Zweidrittelmehrheit (2/3 der Gruppenmitglieder stimmen zu): _____

Absolute Mehrheit (die Mehrheit der Gruppenmitglieder stimmt zu) *: _____

Einfache Mehrheit **: _____

— Mehrheiten

* **Absolute Mehrheit:** Mehr als die Hälfte stimmt zu, d.h. mehr Pro-Stimmen als Gegenstimmen und Enthaltungen zusammen.

Beispiel bei 39 Gruppenmitgliedern:
20 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen,
10 Enthaltungen.

** **Einfache Mehrheit:** Mehr Ja-Stimmen als Nein-Stimmen; Enthaltungen werden nicht gewertet.

In unserem Beispiel hieße das:
10 Ja-Stimmen, 9 Nein-Stimmen,
20 Enthaltungen.

Achtung: Wenn eine absolute Mehrheit gefordert gewesen wäre, käme dieser Vorschlag nicht durch.

Wie würdest du das machen?

Das Insel-Spiel (2)

➔ 4. Bevor ihr nun gemeinsam die Diskussion und deren Verlauf sowie das Ergebnis auswertet, kann jeder• für sich seine Meinung und seine Eindrücke zum Spiel festhalten.

a) Ich fühle mich an den gemeinsamen Beschluss gebunden / nicht gebunden*, weil _____

b) Welche Eindrücke und Empfindungen hattest du während des Spiels? Bitte entsprechend ankreuzen (Mehrfachnennung möglich).

☐ guter Kompromiss	☐ meine Interessen wurden nicht berücksichtigt
☐ zu lange Diskussion(en)	☐ fand das Spiel anstrengend
☐ konnte meine Meinung nicht durchsetzen	☐ konnte nicht gut mitdiskutieren
☐ habe mich gut eingebracht	☐ habe mich gelangweilt
☐ bin mit Ergebnis unzufrieden	☐ _____
☐ war mit meiner Meinung alleine / in der Minderheit	☐ _____
☐ einige wollten Macht an sich reißen	☐ _____
☐ bin mit dem Ergebnis zufrieden	
☐ konnte meine Meinung durchsetzen	

* Nichtzutreffendes streichen

c) Meiner Meinung nach kann man dieses Spiel auf die Politik / nicht auf die Politik* übertragen, weil _____

➔ 5. Fallen dir Beispiele ein, wo du schon mal im Freundeskreis, der Jugendgruppe, im Musik- oder Sportverein in einer ähnlichen Situation wie in diesem Insel-Spiel warst? Oder kannst du Beispiele aus der Politik nennen? Notiere deine Erfahrungen und tausche dich dann mit deinen Mitschülern• aus.



— **Tipp:** Zum Weiterlesen: William Golding erzählt in seinem Buch **Herr der Fliegen** die Geschichte von Jungen, die durch einen Flugzeugabsturz auf einer Insel stranden und ohne den Einfluss Erwachsener ihr Über- und Zusammenleben regeln müssen, was nicht immer konflikt- und gewaltfrei abläuft.

— **Tipp:** Siehe auch: Themenblätter im Unterricht Nr. 54: „Entscheiden in der Demokratie“, online unter: www.bpb.de/themenblaetter

Wer vertritt uns da?

Abgeordnete und ihre Arbeit

Wir haben die jüngsten Bundestagsabgeordneten der fünf im Bundestag vertretenen Fraktionen nach ihrer Arbeit, ihren Motiven und ihren Hobbies befragt. In der folgenden Tabelle sind die Einzelteile ihrer Antworten durcheinander gewürfelt. Die sollst du so zusammensetzen, dass der jeweilige „Steckbrief“ richtig ist. Ergänze die passenden Buchstaben unterhalb des Namens.

— **Tipp:** Infos zu diesen Abgeordneten findet ihr unter www.bundestag.de/bundestag/abgeordnete17/index.jsp

— 1. Name / Geburtsdatum	— 2. Ämter innerhalb der Partei / Fraktion	— 3. Ich engagiere mich für Politik, weil...	— 4. Hobbies / Lebensmotto
 1A Florian Bernschneider geb. 15.12.1986 2 ___ / 3 ___ / 4 ___	2A Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung für die Bundestagsfraktion DIE LINKE; jugendpolitischer Sprecher im Parteivorstand DIE LINKE	3A ...ich etwas bewegen will und mitmachen besser ist als meckern.	4A gute Bücher lesen und gute Kneipen besuchen, ins Kino gehen (leider alles viel zu selten :-)) — „Was von Menschen gemacht ist, kann auch von Menschen geändert werden.“
 1B Sven-Christian Kindler geb. 14.02.1985 2 ___ / 3 ___ / 4 ___	2B jugendpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion; Mitglied im Landesvorstand der FDP-Niedersachsen; stellvertretender Bezirksvorsitzender der FDP Braunschweig	3B ...ich es ungerecht finde, dass immer mehr Menschen in Armut leben müssen (wie bei Hartz IV) und Deutschland überall in der Welt, wie in Afghanistan, sich an Kriegen beteiligt. Ich möchte mich für einen politischen Richtungswechsel einsetzen, in dem starke Schultern mehr Lasten tragen als schwache und in dem Frieden nicht versucht wird mit Waffen zu schaffen.	4B Fußball spielen, mit Freunden abhängen, in Clubs gehen (Elektro, Indie, Ska), mit den PfadfinderInnen durch die Wälder wandern — „Hinterlasse die Welt ein Stück besser als du sie vorgefunden hast.“ (Robert Baden Powell, Gründer der internationalen Pfadfinderbewegung)
 1C Movassat Niema geb. 22.08.1984 2 ___ / 3 ___ / 4 ___	2C Mitglied im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages für Bündnis 90/Die Grünen	3C ...politische Entscheidungen sich nicht am nächsten Wahlergebnis, sondern an zukünftigen Generationen ausrichten sollten.	4C Kochen, Lesen — „Wer nur in die Fußstapfen eines anderen tritt, hinterlässt selbst keine.“
 1D Daniela Kolbe geb. 22.02.1980 2 ___ / 3 ___ / 4 ___	2D stellvertretende Generalsekretärin der CSU; Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	3D ...es viele tausend Dinge gibt, die ungerecht sind und verändert werden sollten.	4D Lesen, Theater spielen, Fotografieren — „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt.“
 1E Dorothee Bär geb. 19.04.1978 2 ___ / 3 ___ / 4 ___	2E amtierende Vorsitzende der SPD Leipzig; stellvertretende Vorsitzende der AG Rechtsextremismus in der SPD-Bundestagsfraktion	3E ...es mir um eine gerechte Zukunft geht. Es geht um nicht weniger als diese Welt zu verändern. Und klar ist: Das geht nicht alleine. Politik geht jede und jeden an. Nur zusammen können wir solidarisch eine soziale, ökologische und demokratische Gesellschaft erstreiten. Hier, in Europa und auf der ganzen Welt!	4E Lesen, Kino, Theater- und Kabarettbesuche, Kochen sowie (politische) Kommunikation in Social Networks im Internet — „Wer kämpft kann verlieren. Wer nicht kämpft hat schon verloren!“ (Bertolt Brecht)

➡ 1. Stell dir vor, du hast drei Wünsche an einen der oben genannten Politiker*in frei!

- Formuliere den Wunsch, der dir am wichtigsten ist, möglichst genau und notiere ihn auf einen Zettel.
- Vergleicht eure Wünsche und einigt euch auf einen, den ihr an einen der Politiker*in (oder auch an mehrere) schicken wollt.

➡ 2. Was meinst du wohl, was diese jungen Politiker*in in 20 Jahren machen werden? Sind sie dann noch in der Politik tätig? Sind sie vielleicht Minister*in oder gar mehr geworden? Haben sich ihre Einstellungen zur Politik geändert?

➡ 3. Versuche, für den Politiker*in deiner Wahl einen ähnlichen „Steckbrief 2030“ zu schreiben. Orientiere dich dabei auch an Lebenswegen eurer Eltern, z.B. bei Hobbies oder Lieblingsmusik.

Machtmensch oder Idealist?

Dein Bild von den Politikern

ARBEITSBLATT

07

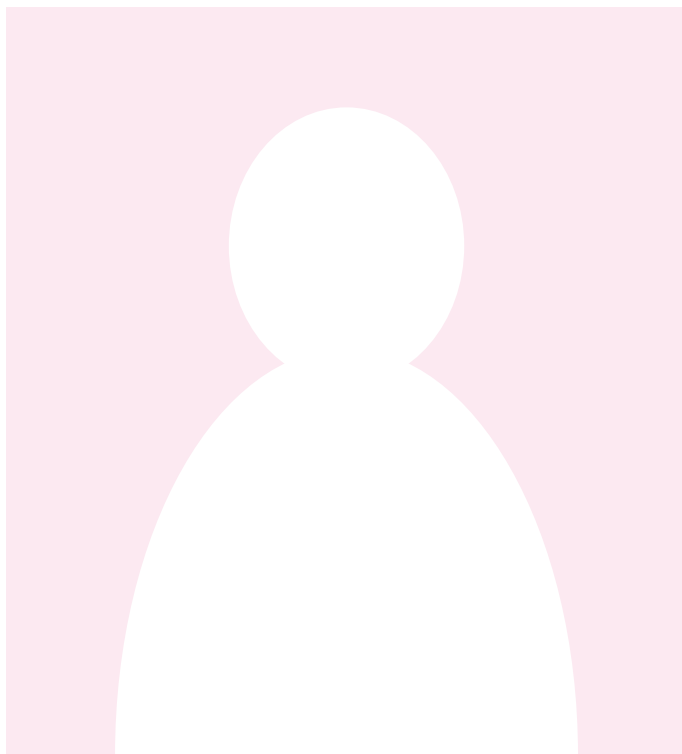
1 Mein Wunsch-Politiker

Wenn von Politikverdrossenheit die Rede ist, sind meistens „die Politiker“ und die Parteien damit gemeint: „Viel Gerede – wenig Taten“ – „Die versprechen vor Wahlen etwas, das sie dann nicht halten“ – „Neigen zu Populismus und Machtgehebe“. So und ähnlich lauten oftmals die Meinungen Jugendlicher und auch Erwachsener über Politiker.

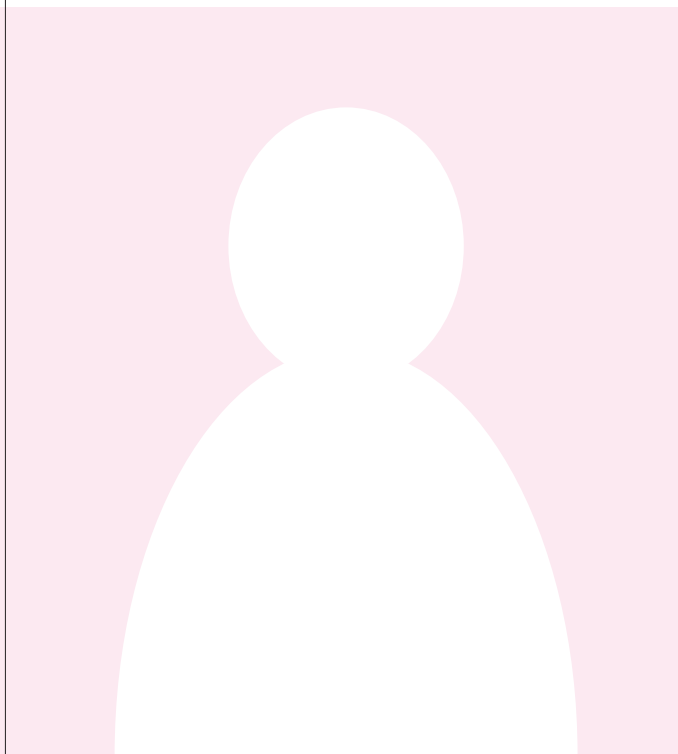
Wie ist euer Bild von den Politikern? Welche Eigenschaften haben sie eurer Meinung nach? Und wie sollten die Politiker eurer Ansicht nach sein?

➡ Bildet mehrere Gruppen mit jeweils 3-4 Personen und gestaltet gemeinsam die beiden Skizzen. Die linke soll euer Bild von Politikern wiedergeben und die rechte soll zeigen, wie Politiker eurer Meinung nach sein sollten. Ihr könnt Sprechblasen, Charaktereigenschaften oder Äußerlichkeiten einzeichnen und reinschreiben.

— Real (wie ich Politiker sehe)



— Ideal (wie ich Politiker gern hätte)



2 Wahlversprechen und die Wahrheit

Die 14-jährige Bente interessiert sich sehr für Parteien und ihre Politik, besonders im Wahlkampf. Sie macht die folgenden Aussagen:

- a) „Ist doch klar: Wenn Parteien komplizierte oder unbeliebte Wahlaussagen machen, werden sie nicht gewählt.“
- b) „Die Bildung einer Koalition ist bei den meisten Wahlergebnissen eben nicht zu vermeiden, dann müssen die beteiligten Parteien Kompromisse eingehen und von ihren Wahlversprechen abweichen.“



➡ Stimmt du einer der Aussagen a) und b), oder sogar beiden, zu? Wie ist deine Meinung zu Wahlversprechen von Politikern und Parteien? Würdest du es als „Lüge“ bezeichnen, wenn Wahlversprechen nach der Wahl nicht eingehalten werden (können)?

— **Tipp:** Siehe auch: Themenblätter im Unterricht Nr. 48: „Politische Streitkultur“, online unter: www.bpb.de/themenblaetter

Oben oder unten?

Die Ebenen der Politik

Für bestimmte Politikbereiche sind unterschiedliche Akteure (Akteure sind Personen oder Einrichtungen, die Politik machen, die Politik beeinflussen oder Entscheidungen der Politik durchsetzen) auf verschiedenen Ebenen zuständig. So werden Entscheidungen zum Beispiel in den Städten und Gemeinden (Kommunen) getroffen und dann durch kommunale Einrichtungen ausgeführt. Für manche Probleme, die mehrere Staaten gleichzeitig oder die ganze Welt betreffen, werden Lösungen auf europäischer oder internationaler Ebene beraten (Beispiel: Klimaschutz).

➔ 1. Ordne den Symbolen der verschiedenen Organisationen und Akteure den richtigen Namen, bzw. ihre Abkürzung zu.

Liste der Akteure: Welthandelsorganisation (WTO) / Eurocorps / Europäisches Parlament (EP) / Polizei Niedersachsen / amnesty international (ai) / Europäische Zentralbank (EZB) / Kreistag des Vogtlandkreises / ~~Bundestag~~ / Stadtwerke München / Landesregierung Thüringen / Vereinte Nationen (UNO) / Internationaler Strafgerichtshof / Kieler Oberbürgermeister (OB Kiel) / Bayrischer Städtetag / Bund der Steuerzahler / Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) / Bundespolizei / Landtag von Baden-Württemberg / Bundesverfassungsgericht (BVerfG) / Städtischer Kindergarten in Horb

— politische Ebene	— Symbole der Akteure	— Zuordnung der Akteure
Internationale Ebene (Welt)	 a  b  c  d	a b c d
Europäische Ebene (EU und andere)	 e  f  g  h	e f g h
Nationale Ebene (Bund)	 i  j  k  l	i j k l <i>Bundestag</i>
Landesebene (Land)	 m  n  o  p	m n o p
Kommunale Ebene (Städte und Gemeinden)	 q  r  s  t	q r s t

➔ 2. Welche politische Ebene soll sich deiner Meinung nach um folgende Aufgaben kümmern? Trage den/ die richtigen Buchstaben ein: Internationale Ebene (I) / Europäische Ebene (E) / Nationale Ebene (N) / Landesebene (L) / Kommunale Ebene (K)

Korruptionsbekämpfung ()	Schutz der Menschenrechte ()	Kriegsverbrechen ahnden ()
Kindergeld erhöhen ()	Umweltschutz ()	Interessen der Steuerzahler vertreten ()
Euro stärken ()	Sicherheit auf Flughäfen ()	Arbeitslosigkeit ()
Landeshaushalt beschließen ()	Energieversorgung ()	Gesetze auf Einklang mit der Verfassung (Grundgesetz) überprüfen (<i>N</i>)
Frieden in der Welt ()	Kinderbetreuung ()	

➔ 3. Vergleicht Eure Ergebnisse in der Klasse. Stimmt ihr überein? Versucht herauszufinden, wer tatsächlich zuständig ist.

Wer macht hier Politik?

Die zentralen Akteure

ARBEITSBLATT
09

1 Akteure markieren

➔ Welche 21 Akteure findest du im Buchstabensalat? Markiere die Begriffe. (Akteure sind die Personen und Einrichtungen, die Politik machen, die Politik beeinflussen oder Entscheidungen der Politik durchsetzen).

P A R L A M E N T L E T E N D R O E G B A I
A W V Z R K Y F R E G I E R U N G U G W C S
P S S T A A T S A N W A L T S C H A F T X H
R O U V X A E Z D E T Y W M L D B Y E L H Z
E R Q W N O I T K A R F C D Q X X H F R K R
D E K W O G K X R A I L G V X J L F P V O R
N T Y V E R F A S S U N G S G E R I C H T V
E S H M I N I S T E R P R Ä S I D E N T O L
S I S C T J W P R B X W X J Y B R Q F A R H
N E T S C E S K W V T U P R E S S E H P V Y
E M A G L A G X A U T O L O B B Y F O P P H
T R D E Q R Y X Q M I N I S T E R I N Z X A
H E T Q S I E V V F U U Z W O C L H H H E B
C G R E Y S V E R W A L T U N G O E I W H M
I R A E Q W W D J B L K L K L O V L H A W X
R Ü T F Z P Q Z O S N R E T H C I R L R J P
H B B H Z G E W E R K S C H A F T F K Q P A
C Y S C L F O M P N O J U X S B X A M C E R
A R F Z E T P U A H R E B O S T A A T S O T
N A J U G E N D R A T Y I L Z D N Y K W N E
G A T D N A L S M A U S S C H U S S X R S I
C C I X J R R K U S E G N Z D D G G D B F I

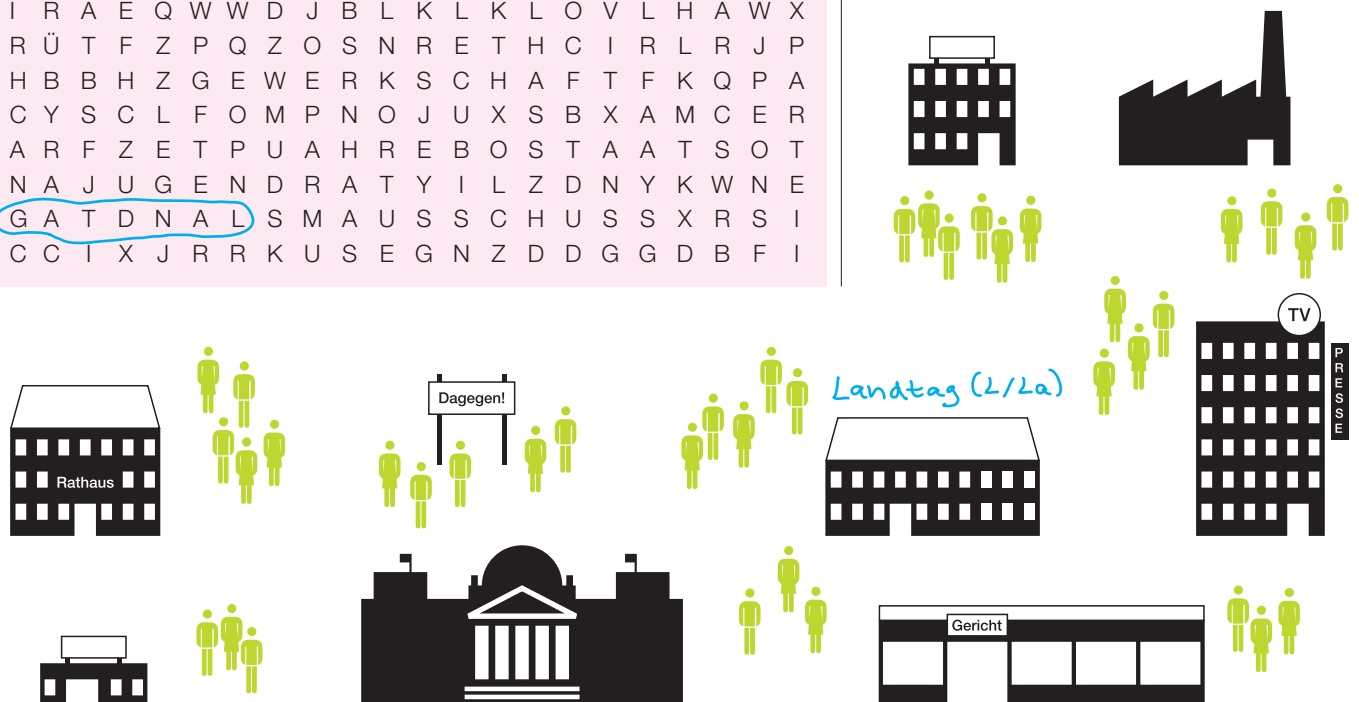
— Legende

Horizontal (Gewalt)

- E** **Exekutive** (Ausführende Gewalt;
z.B. Regierung, Verwaltung)
- L** **Legislative** (Gesetzgebende Gewalt, z.B. Bundestag)
- J** **Judikative** (Rechtsprechende Gewalt, z.B. Gerichte)
- M** **Medien** (so genannte ‚vierte‘ Gewalt,
z.B. Fernsehen, Zeitung)
- A** **Andere Akteure** (z.B. Wähler)

Vertikal (politische Ebene)

- B** **Bundesebene** (nationale Ebene)
- La** **Landesebene**
- K** **kommunale Ebene**



2 Ebenen und Zuständigkeiten von Akteuren finden

➔ 1. Trage die Begriffe, die du im Rätsel gefunden hast, zu den Symbolen in die Illustration oben richtig ein. Bedenke, dass mehrere Begriffe zu einem Symbol gehören können und ein Begriff zu mehreren Symbolen.

➔ 2. Die Akteure kann man sowohl **horizontal** (waagrecht) für die Zuständigkeit einordnen als auch **vertikal** (senkrecht) in Bezug auf die Ebene, auf der sie Politik machen oder mitbestimmen. Benutze dazu die Abkürzungen aus der Legende oben.

Gibt es da noch mehr?

Akteure außerhalb der großen Politik (1)

Politik wird nicht nur von den Staatsorganen oder den politischen Parteien gemacht, die im Parlament vertreten sind. Auch Interessengruppen wie Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Lobby-Gruppen oder aber Nicht-Regierungsorganisationen mischen in der Politik mit und versuchen, politische Entscheidungen zu beeinflussen.

➔ Lies dir die folgenden Aussagen durch. Die Personen sind Mitglieder in unterschiedlichen Organisationen, die Einfluss auf die Politik nehmen. Wie nennen Sozialwissenschaftler die jeweilige Gruppierung? Nur eine der vorgegebenen sechs Antworten ist richtig!

A Annika Albers (34 Jahre)

Ich wohne mit meinem Mann und meinen Kindern direkt an einer viel befahrenen Straße. Nachdem der Bürgermeister dagegen ist, eine Umgehungsstraße zu bauen, habe ich mich entschieden, meinen Unmut gegen diese Entscheidung öffentlich zu machen, und mit anderen Müttern eine Protestgruppe gegründet, die aktiv für eine Umgehungsstraße kämpft. Wir möchten so erreichen, dass doch noch ein Beschluss für eine bessere Lösung zustande kommt.

- | | | |
|---|--|---------------------------------------|
| ☐ Bürgerwehr | ☐ Spontaner Zusammenschluss | ☐ Partei |
| ☐ Soziale Eingreiftruppe | ☐ Bürgerinitiative | ☐ Müttergruppe |

B Berthold Bust (55 Jahre)

Ich führe ein kleines Unternehmen mit 40 Beschäftigten. Für mich ist es wichtig, dass die Politik die richtigen Entscheidungen trifft, damit es meiner Firma gut geht. Daher bin ich einem Verband beigetreten, der die Interessen von Unternehmern gegenüber der Politik vertritt.

- | | | |
|--|---|--|
| ☐ Gewerkschaft | ☐ Interessengruppe | ☐ Vereinigung von Gleichgesinnten |
| ☐ Organisierte Politikbeeinflussung | ☐ Bündnis gegen politische Willkür | ☐ Beschäftigtenverband |

C Christian Cressnik (18 Jahre)

Ich finde es wichtig, dass man nicht immer wartet, bis die Politik mal eine Entscheidung trifft. Ich will selbst aktiv werden und engagiere mich deshalb für den Umweltschutz. Ich bin einer Organisation beigetreten, die mit Protestaktionen oder Info-Kampagnen etwas für den weltweiten Umweltschutz tut. Uns ist es wichtig, dass über unsere Aktivitäten in der Öffentlichkeit berichtet wird, um Aufmerksamkeit zu erregen und ein Umdenken in der Politik und bei den Menschen zu erreichen.

- | | | |
|--|---|---------------------------------------|
| ☐ Unpolitische Organisation | ☐ Nicht-Regierungsorganisation | ☐ Werbeagentur |
| ☐ Parteilose Vereinigung | ☐ Gemeinnützige Gruppe | ☐ Umweltpartei |

D Dale Domela (49 Jahre)

In den 1980er Jahren fand ich viele politische Entscheidungen grundsätzlich falsch und es war für mich wichtig, dagegen zu demonstrieren. Ich denke, dass es damals nicht richtig war, dass Politiker Raketen stationieren wollten, um damit den Frieden zu sichern. Abrüstung finde ich besser als Abschreckung und Bedrohung. Dafür habe ich mich seinerzeit mit Sitzblockaden und Menschenketten eingesetzt.

- | | | |
|---|--|--|
| ☐ Revolutionäre Bewegung | ☐ Protestkommando | ☐ Neue Soziale Bewegung |
| ☐ Aktives Bündnis | ☐ Bürgerwehr | ☐ Sit-In |

➔ Arbeite für jede Organisationsform aus dem Text heraus,

- ob die Gruppe eine feste Mitgliederstruktur hat,
- ob es diese Gruppe dauerhaft gibt und
- was für Interessen von der Gruppe vertreten werden.



Gibt es da noch mehr?

Akteure außerhalb der großen Politik (2)

➡ 1. Ordne die unten stehenden Bezeichnungen für Organisationen (Gruppierungen) den Definitionen (Beschreibungen) zu. Du kannst deine Überlegungen aus der letzten Aufgabe als Anhaltspunkt benutzen!

Nicht-Regierungsorganisationen / Interessengruppe (Verband, Vereinigung) / Neue Soziale Bewegung / Bürgerinitiative

➡ 2. Kennst du konkrete Beispiele für die jeweiligen Beschreibungen? Falls dir auf Anhieb keine einfallen, kannst du in Zeitungen oder im Internet recherchieren.

A Diese Organisation hat eingetragene Mitglieder und eine richtige Innenstruktur (gewählter Vorsitzender , Geschäftsstelle, Mitgliederversammlung). Sie vertritt die Bedürfnisse einer gesellschaftlichen, beruflichen oder wirtschaftlichen Gruppe. Die Anliegen der Mitglieder werden durch die Organisation gebündelt und gegenüber der Öffentlichkeit und der Politik deutlich gemacht. Dies geht so weit, dass direkt oder indirekt Einfluss auf die Politik ausgeübt wird, um die Positionen der Organisation in politischen Entscheidungen durchzusetzen. Andererseits liefert eine solche Organisation Fachinformationen, die auch von der Politik genutzt werden.

Bezeichnung: _____

Beispiele: _____

B Organisationstyp, der in den 1970er und 1980er Jahren entstand und sich mit damals neuen und teilweise heute noch akuten Problemfeldern beschäftigt. Dazu gehören Umweltschutz, Anti-Atomkraft, Frauenrechte, internationaler Frieden und Abrüstung sowie Gleichberechtigung und Selbstverwirklichung. In seiner inneren Struktur ist er oftmals nur lose organisiert und setzt auf einen neuen Politikstil. Die Entstehung einer solchen Organisation hängt zusammen mit einem Wertewandel, der neue Formen des politischen Engagements befördert hat, und mit den weltweit sichtbaren Folgen von Modernisierung und Wirtschaftswachstum.

Bezeichnung: _____

Beispiele: _____

C Bei dieser Organisation handelt es sich um einen eher kurzlebigen Zusammenschluss, der als spontane Reaktion auf einen Missstand, eine Fehlentwicklung oder eine politische Entscheidung entsteht. Der Wirkungskreis einer solchen Organisation ist meist regional und thematisch begrenzt. Oftmals artikulieren Bürger  in einer solchen Gruppe ihren Unmut und ihre Befürchtungen bezüglich negativer Auswirkungen auf ihr eigenes Leben durch bestimmte Entscheidungen. Letzteres erklärt, warum sich diese Organisation auf einen Stadtteil, eine Kommune oder eine Region beschränkt. Der Organisationsgrad solcher Gruppen ist meist gering.

Bezeichnung: _____

Beispiele: _____

D Diese Organisation weist eine thematische Nähe zu den Neuen Sozialen Bewegungen auf, unterscheidet sich jedoch dadurch, dass sie eine festere Organisationsstruktur besitzt. Die Art und Weise der inneren Organisation kann jedoch große Unterschiede aufweisen. Gemeinsames Merkmal ist, dass sich solche Organisationen als Vertreterinnen der Zivilgesellschaft verstehen und sich deutlich von der Politik abgrenzen. Außerdem verfolgen sie keine kommerziellen Interessen und setzen sich somit auch vom wirtschaftlichen Bereich ab. Zur Finanzierung ihrer Aktivitäten greifen sie oftmals auf freiwillige Spenden zurück.

Bezeichnung: _____

Beispiele: Greenpeace, _____

— **Tipp:** Siehe auch: Themenblätter im Unterricht Nr. 66: „Mitmischen. Neue Partizipationsformen“: www.bpb.de/themenblaetter



ARBEITSBLATT
12

Wie kann ich mich einbringen?

Politische Beteiligung von Jugendlichen

1 Mitentscheiden in der Schule

Obwohl Kinder und Jugendliche nicht wählen dürfen, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich einzumischen und politisch zu engagieren.

➔ 1. Mitmachen und Mitentscheiden beginnt bereits in der Schule. Welche Möglichkeiten fallen euch ein, wie du und deine Mitschüler*innen sich auch in der Schule politisch beteiligen können? Sammelt die Möglichkeiten an der Tafel.

➔ 2. Schau dir die Karikatur an:

a) Was könnten der Lehrer und der andere Schüler auf die Aussage des Jungen antworten?

Lehrer: _____

Schüler: _____

b) Wo ist der Satz, der an der Tafel steht, niedergeschrieben?



2 Modelle für Beteiligungsformen

In der **Kinderrechtskonvention der UNO** aus dem Jahr 1989 ist festgelegt, dass der Kinderwillen in allen Bereichen eines Landes angemessen berücksichtigt werden muss. Außerdem sieht dieser Vertrag auch die Meinungs- und Informationsfreiheit sowie die Vereinigungs- und Versammlungsfreiheit für Kinder und Jugendliche vor.

— **Tipp:** Infos zur Kinderrechtskonvention der UNO findet ihr unter www.national-coalition.de

In Deutschland gibt es in Städten und Gemeinden zahlreiche Beispiele, wie Kinder und Jugendliche an der Kommunalpolitik beteiligt werden. Dazu gibt es unterschiedliche Modelle, die man sortieren kann in **repräsentative**, **offene** und **projektorientierte** Beteiligungsformen (siehe Kästen).

➔ 1. Ordne die Begriffe „repräsentativ“, „offen“ und „projektorientiert“ unten entsprechend zu (falsche Benennungen durchstreichen).

➔ 2. Listet auf einem Extrazettel die jeweiligen Vor- und Nachteile der Beteiligungsformen auf.

➔ 3. Gibt es in eurer Stadt oder Gemeinde auch solche Gremien oder Projekte? Habt ihr selbst schon mal bei so etwas mitgearbeitet? Falls ihr Beispiele kennt, könnt ihr diese einem der drei Kästen zuordnen.

— Beispiel 1: Das Jugendforum

repräsentativ / offen / projektorientiert

- freier Zugang für alle Jugendlichen und Kinder einer Kommune
- Bildung von Arbeits- und Projektgruppen
- Ergebnisse und Lösungsvorschläge werden bei offiziellen politischen Veranstaltungen (z.B. Gemeinderatssitzung) vorgestellt

Beispiel aus meiner Stadt/Gemeinde:

— Beispiel 2: Der Jugendbeirat

repräsentativ / offen / projektorientiert

- gewählte oder delegierte Vertreter*innen unterschiedlicher Altersgruppen oder Schultypen
- vertritt die Position von Kindern und Jugendlichen gegenüber der Verwaltung oder Politikern*innen
- kann z.B. vor dem Stadtrat seine Meinung vorstellen

Beispiel aus meiner Stadt/Gemeinde:

— Beispiel 3: Die Zukunftswerkstatt

repräsentativ / offen / projektorientiert

- zeitlich begrenztes Projekt
- es geht um ein konkretes Problem oder eine konkrete Fragestellung
- die erarbeiteten Ergebnisse werden meist einem spezifischen Kreis vorgeführt (z.B. einem Unternehmen, einer Gemeinde)

Beispiel aus meiner Stadt/Gemeinde:

— **Tipp:** Siehe auch: Themenblätter im Unterricht Nr. 38: „Jugendbeteiligung in der Demokratie“: www.bpb.de/themenblaetter

Politik mitgestalten, aber wie?

Möglichkeiten der Beteiligung

ARBEITSBLATT

13

➡ 1. Welche der folgenden Aktionen findest du gut, um sich politisch einzumischen oder für eine bestimmte Sache einzusetzen? Kreuze an, welche der Aktionen du selbst machen würdest und welche du schon mal gemacht hast oder zur Zeit machst (+ = könnte ich mir vorstellen, ✓ = habe ich schon gemacht/mache ich).

Aktionsform	+	✓		+	✓
Wählen gehen			an einem Streik teilnehmen		
Briefe/Mails an Politiker*innen schreiben			an einer Unterschriftenaktion beteiligen		
politisches Amt übernehmen			absichtlich nicht zur Wahl gehen		
an öffentlichen Diskussionen teilnehmen			an einer genehmigten Demonstration teilnehmen		
in Gremien an der Schule oder der Ausbildungsstätte mitarbeiten			bei einer gewalttätigen Aktion (z.B. mit Sachbeschädigung) mitmachen		
für politische Zwecke spenden			an einem Boykott beteiligen		
in einer Bürgerinitiative mitarbeiten			Bio-Produkte kaufen		
Leserbriefe schreiben			Plakate kleben		
Haus besetzen			Versuchstiere befreien		
eine extreme Partei wählen			in einer Partei aktiv mitarbeiten		
politische Meinung im Internet äußern (z.B. bei SchülerVZ, Twitter...)			an einer nicht genehmigten Demonstration teilnehmen		

➡ 2. Welche der Möglichkeiten gefallen dir besonders gut oder findest du besonders wichtig? Mache eine Liste mit deinen vier wichtigsten Punkten und begründe, warum du dich so entschieden hast.

1. _____, weil _____
2. _____, weil _____
3. _____, weil _____
4. _____, weil _____

➡ 3. Manche der oben aufgeführten Aktivitäten sind nicht erlaubt. Welche sind das? Was halten du und deine Mitschüler*innen davon?

➡ 4. „Ich finde, Politik fängt an, wenn man sich für was einsetzt (...). Das kann vom Diskutieren gehen, bis dass man wirklich die Ärmel aufkrempelt und ein paar Kisten schleppt.“ (zitiert nach: 15. Shell-Jugendstudie 2006, S. 104)

Stimmst du der Aussage dieser 19-jährigen Schülerin zu oder eher nicht? Notiere deine Gedanken dazu.

— **Tipp:** Ihr könnt in der Klasse (auf der Grundlage der Ergebnisse der Aufgaben oben) eine Podiumsdiskussion oder ein Streitgespräch durchführen (siehe Methodenkiste: www.bpb.de/publikationen/lernen).

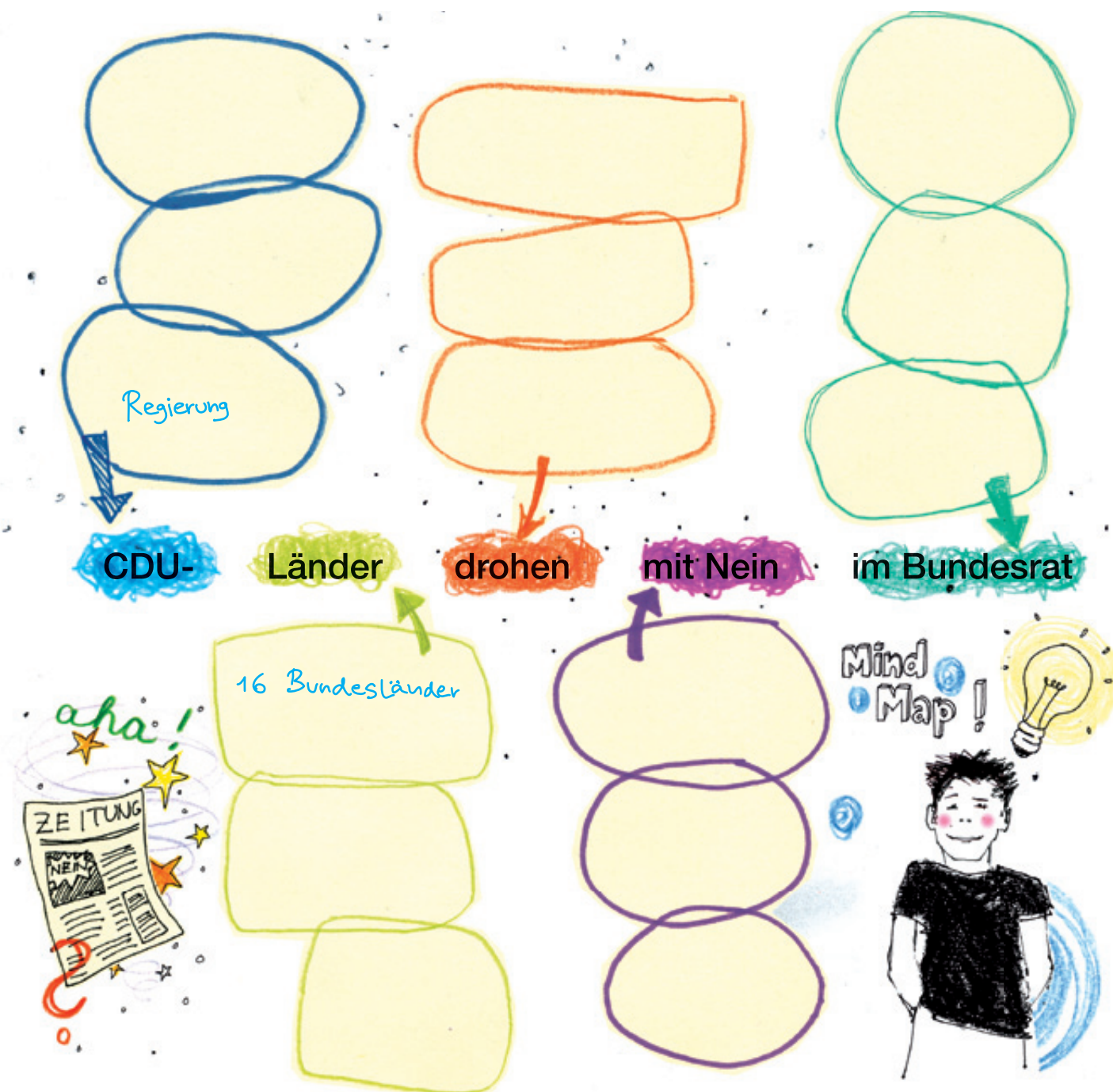
Was steckt dahinter?

Die Nachricht hinter der Nachricht

Am 30. November 2009 konnte man in der Süddeutschen Zeitung die Schlagzeile „CDU-Länder drohen mit Nein im Bundesrat“ lesen. Doch was verbirgt sich hinter dieser Nachricht? Was bedeuten die einzelnen Begriffe? Zum richtigen Umgang mit Medieninformationen gehört es auch, diese zu verstehen und einordnen zu können.

➔ 1. Untersucht in Arbeitsgruppen die fünf Bestandteile der Schlagzeile. Versucht jeweils mindestens drei Aspekte zu finden, die zur Erklärung beitragen können. Nutzt dazu die vorgegebenen Flächen. Bei Feldern, bei denen bereits Aspekte eingetragen sind, könnt ihr diese mit weiteren Begriffen näher erklären.

➔ 2. Tragt die Ergebnisse der Arbeitsgruppen auf einer Wandzeitung zusammen.



— **Tipp:** Siehe auch: pocket politik. Das Lexikon für die Hosentasche, online unter: www.bpb.de/pocket

Sind wir schon auf Sendung?

Politik und Medien

ARBEITSBLATT

15

Die Medien werden in der Politik oftmals auch als ‚vierte Gewalt‘ bezeichnet, weil sie die öffentliche Meinung prägen und dadurch die Politik beeinflussen. Ihnen wird eine wichtige Rolle in der Kommunikation (Verständigung) zwischen Politik und Bevölkerung zugeschrieben. Wenn wir uns Informationen beschaffen wollen, haben wir heute eine große Auswahl an unterschiedlichen Angeboten und Medienformaten wie Zeitungen, Radio, Fernsehen oder Internet.

➡ 1. Stell dir mal vor, du wärst einen Tag von der Außenwelt abgeschnitten: kein Radio, kein Fernsehen und keinen Internetzugang usw. Wie würde dieser Tag aussehen? Was wäre anders als sonst? Was könntest du nicht tun, was du normalerweise tun würdest?

a) Schreibe eine Kurzgeschichte und spinne die Idee vom medienfreien Tag auf einer DIN A4-Seite weiter.

b) Anschließend tauscht ihr die Geschichten aus und lest sie ohne Namensnennung in der Klasse vor. Welche ist die beste?

➡ 2. Welchen der folgenden Aussagen zum Verhältnis von Bevölkerung, Medien und Politik kannst du zustimmen? Sammle Argumente für deine Entscheidung.

1. Die Medien informieren die Bevölkerung kritisch über politische Entscheidungen. Sie erklären zudem, warum diese so getroffen wurden und welche Auswirkungen sie haben können.

2. Die Medien berichten über die Sorgen, Hoffnungen und Erwartungen der Bevölkerung. Dadurch machen sie die Politiker* darauf aufmerksam, was die Menschen von der Politik erwarten.

3. Die Medien sind hauptsächlich an Einschaltquoten und Werbeeinnahmen interessiert. Deshalb ist die politische Medienberichterstattung sehr kritisch zu sehen.

4. Über die Medien findet eine Kommunikation (Verständigung) zwischen Volk und Politikern* statt, ohne die Politik heutzutage nicht möglich wäre.

5. Die Medien berichten nur über diejenigen politischen Ereignisse, die Sensationen und Unterhaltung (Entertainment) versprechen. Politische Berichterstattung wird so zu Politainment (Politik + Entertainment).

6. Durch die Vielfalt der Medien und der Programmangebote ist es für die Politik schwieriger geworden, über die Medien die Bevölkerung zu erreichen. Heute kann man sich zum Beispiel von Programmen unterhalten lassen, die keinerlei politischen Nachrichten senden.

7. Die Informationen und Angebote, die die Medien bereitstellen, müssen immer vom Konsumenten* kritisch hinterfragt werden. Gut informiert ist man nur, wenn man verschiedene Medien nutzt, denn jedes Medium berichtet auf ganz unterschiedliche Weise über Ereignisse.



➡ 3. Kreuze an: Welche der folgenden Möglichkeiten nutzt du, um dich zu informieren und dir deine Meinung zu politischen Themen zu bilden? Mehrfachnennungen sind möglich.

☐ Zeitungen (___ h/Woche)

☐ Nachrichtenportale im Internet (___ h/Woche)

☐ Sachbücher (___ h/Woche)

☐ Internetseiten von Parteien (___ h/Woche)

☐ Talkshows im Fernsehen (___ h/Woche)

☐ Radiosendungen (___ h/Woche)

☐ Online-Lexika und Informations-/Chatforen (___ h/Woche)

☐ Nachrichtensendungen im Fernsehen (___ h/Woche)

a) Versuche einzuschätzen, wie viele Stunden du in der Woche für die jeweiligen Medienformate aufwendest. Trage entsprechend ein.

b) Vergleiche dein Medienverhalten mit denen deiner Mitschüler*innen. Könnt ihr euch auf „das optimale Medienverhalten“ einigen?

ARBEITSBLATT
16

Ansichtssache!

Politik und Weltbild

1 Drei klassische Ideologien

Politische Entscheidungen sind nicht nur das Ergebnis von Sachzwängen und Notwendigkeiten. In ihnen spiegelt sich auch das Weltbild der Handelnden wider. Dieses wiederum ist geprägt von Wertevorstellungen sowie Ansichten darüber, wie sich Gesellschaft und Wirtschaft entwickeln sollen. Auch die Auffassungen darüber, welches die Aufgaben des Staates sind und wie weit er sich einmischen soll, werden durch die unterschiedlichen Weltbilder bestimmt.

Im 19. Jahrhundert bildeten sich die drei Ideologien (Weltanschauungen) **Liberalismus**, **Konservatismus** und **Sozialismus** heraus, die das politische Handeln maßgeblich mitbestimmten.

➡ Lies dir die drei Kästen durch und überlege, welche der drei Ideologien jeweils skizziert wird. Fülle die Überschriftenzeilen der Kästen richtig aus (Liberalismus, Konservatismus, Sozialismus).

A _____

- Gegenbewegung zur Französischen Revolution
- Festhalten an der bestehenden Ordnung
- Bezug auf religiöse Werte und Normen
- Betonung der Menschenwürde
- Förderung der Familie als Keimzelle der Gesellschaft

B _____

- mehr Rechte und Macht für die Arbeiter*innen
- Verbesserung der sozialen Lage der Arbeiter*innen und ihrer Familien
- Veränderungen durch Revolution (Kommunismus) oder Reformen (Sozialdemokratie)
- Religionskritik

C _____

- mehr Macht für das Bürgertum gegenüber absolutistischen Herrschern
- Verantwortung des Staates nur für gesellschaftliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- starker Bezug auf die Freiheitsrechte des Einzelnen*innen
- Trennung von Staat und Kirche

2 Parteien und Grundüberzeugungen

Mittlerweile prägen die Ideologien das politische Handeln nicht mehr so stark. Die Positionen (Ansichten) der politischen Gruppierungen (z.B. Parteien) haben sich einander angenähert, und viele Probleme aus der Vergangenheit sind mittlerweile gelöst. Dafür sind neue entstanden. Auch heute noch unterscheiden sich die politischen Akteure*innen in ihren Vorstellungen und Zielen. Diese kann man an den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Grundüberzeugungen und Konfliktlinien erkennen, wie sie zum Beispiel in den Parteiprogrammen niedergelegt sind.

➡ 1. Notiere die sechs Parteien, die im Deutschen Bundestag vertreten sind:

1. _____ 2. _____ 3. _____
4. _____ 5. Bündnis 90 / Die Grünen 6. _____

➡ 2. Welche Vorstellungen hast du von den einzelnen Parteien? Das folgende Schaubild enthält beispielhaft vier Begriffspaare, die in unterschiedlicher Form eine Rolle in den Programmen der Parteien spielen. Trage die Ziffer jeder Partei auf den vier Linien entsprechend deiner Einschätzung ein.

— **Beispiel:** Wenn du meinst, eine Partei beruft sich sehr stark auf religiöse Grundüberzeugungen, dann trage sie auf dem untersten Pfeil ganz rechts ein.

Kapital / freier Markt ←—————→ Arbeit / soziale Gerechtigkeit

Umwelt ←—————→ Wirtschaft

Freiheit ←—————→ Recht und Ordnung

nicht religiös ←—————→ religiös

Präsident oder doch eine Königin?

Regierungssysteme im Vergleich

ARBEITSBLATT

17

Neben der Einteilung nach Demokratien und Diktaturen (Staatsform) können Staaten auch nach ihrem Regierungssystem unterschieden werden. Die Unterscheidung erfolgt dabei anhand

- der **Stellung und Kompetenzen des Staatsoberhauptes** und/oder **des Regierungschefs**
- der **Aufgaben und Rechte des Parlamentes** sowie
- der **Rolle der wahlberechtigten Bevölkerung** beim Zustandekommen politischer Entscheidungen.

➔ 1. In den Überschriften der folgenden fünf Textblöcke ist jeweils ein Land beschrieben, das ein besonderes Regierungssystem hat. Die Ziffern der Wörter in der Überschrift musst du an der richtigen Stelle im Text einsetzen. Gemeinsam mit deinen Mitschülern kannst du nun raten, um welches Land es sich jeweils handelt.

1. Kongress / 2. Armee / 3. Schauspieler / 4. Bevölkerung / 5. Macht

In diesem Land hat der Präsident als Staatsoberhaupt und Chef der Exekutive viel 5. Er (bisher gab es nur männliche Präsidenten) ist Oberbefehlshaber der _____ und bestimmt die Außenpolitik seines Landes. Außerdem wird er nicht durch das Parlament bestimmt, sondern indirekt (über Wahlmänner) von der _____ auf vier Jahre gewählt. Der Präsident muss zwar mit dem Parlament (_____) zusammenarbeiten und darf nicht alles alleine entscheiden, aber er ist der politische Führer dieses sehr mächtigen Staates. Deshalb hat dieses Land ein **präsidentielles Regierungssystem**. Übrigens war sogar schon mal ein ehemaliger _____ dort Präsident.

Land: _____

1. Kaiser / 2. Mehrheit / 3. Gesetzgebung / 4. Parlament / 5. repräsentative

Dieses Land hat ein **parlamentarisches Regierungssystem**. Das _____ wird alle vier Jahre direkt von der wahlberechtigten Bevölkerung gewählt. Der Regierungschef _____ verfügt über weitreichende politische Befugnisse und wird mit Mehrheit aller Abgeordneten durch das Parlament gewählt. Die Regierung muss sich immer auf eine _____ im Parlament stützen, um handlungsfähig zu sein. Zwar gibt es auch einen Präsidenten _____ als Staatsoberhaupt, dieser hat aber eher _____ Aufgaben. Die _____ wird noch von einer 2. Kammer mitbestimmt. Dort kommen Vertreter _____ aus den Bundesländern zusammen. Bis 1918 gab es übrigens noch einen _____ und zwölf Jahre wurde es von einem Diktator beherrscht.

Land: _____

1. Einfluss / 2. politische / 3. Wandern / 4. Referenden / 5. Verfassungsänderungen

Dieses Land ist ein beliebtes Urlaubsziel zum _____ und Ski fahren. Obwohl es ein gewähltes Parlament und eine Regierung gibt, die durch das Parlament gewählt wird, kann auch die Bevölkerung durch Initiativen und _____ direkten Einfluss auf _____ Entscheidungen nehmen. So können die wahlberechtigten Bürger _____ einen Volksentscheid erzwingen und dadurch Entscheidungen des Parlamentes aufheben oder _____ durchsetzen. Diesen starken _____ des Volkes nennt man **direkte Demokratie**. Übrigens ist das Land auch wegen seiner Banken und seines Käses bekannt.

Land: _____

1. Staatsoberhaupt / 2. Victory / 3. Königin / 4. schwarzen / 5. Regierungschefs

Als _____ hat dieses Land einen Monarchen _____. Obwohl das Land eine _____ hat, die schon sehr lange im Amt ist, gehört es zu einer der ältesten Demokratien der Welt. Deshalb bezeichnet man dieses Land auch als **parlamentarische Monarchie**. Besonders stark ist die Stellung des _____, der zwar auch eine Mehrheit im Parlament zum Regieren braucht, aber u.a. das Recht hat, die Auflösung des Parlamentes zu erwirken. Die Bevölkerung des Landes hat angeblich eine Vorliebe für 4 Humor und angeblich regnet es dort viel. Eine frühere Regierungschefin nannte man die Eiserne Lady und ein ehemaliger Regierungschef hat das _____-Zeichen populär gemacht und erhielt den Nobelpreis für Literatur.

Land: _____

1. Regierung / 2. Wächterrat / 3. Geistliche / 4. Persien / 5. Wahlvolk

In diesem Land gibt es einen Präsidenten, der an der Spitze der _____ steht und direkt vom _____ gewählt wird. Außerdem gibt es auch ein Parlament, das die Gesetzgebung ausübt und ebenfalls vom Volk gewählt wird. Jedoch haben auch _____ einen großen Einfluss auf die Politik. Das Staatsoberhaupt ist der oberste Rechtsgelehrte, der aus der Gruppe der Geistlichen kommt. Ein _____, der zur Hälfte aus Geistlichen und zur Hälfte aus Juristen besteht, kann alle Gesetze verhindern und entscheidet, wer überhaupt bei Wahlen antreten darf. Daher bezeichnet man das Land auch als **Theokratie**, weil die geistlichen Führer einen sehr großen Einfluss ausüben. Früher wurde dieses Land von einem Shah (Kaiser) regiert. Damals hieß das Land _____.

Land: _____

Politik wie Fußball?

Die Dimensionen des Politischen

Ähnlich wie im Fußball, wo sich zwei Mannschaften gegenüberstehen, um Ballbesitz kämpfen und Tore schießen wollen, stehen sich auch in der Politik verschiedene Mannschaften (z.B. Parteien, Regierungen oder Interessengruppen) gegenüber, die um Einfluss kämpfen und ihre Ideen, Programme und Ziele durchsetzen wollen.

Sowohl im Fußball als auch in der Politik gelten für diesen Wettstreit bestimmte Regeln, die beim Fußball durch die FIFA-, UEFA- oder DFB-Statuten und in der Politik durch bestehende Verfassungen, Gesetze, Geschäftsordnungen oder Verträge vorgegeben sind.

Um zu gewinnen, wählen die Akteure im Fußball und in der Politik unterschiedliche Strategien und Taktiken, manche spielen offensiv, und andere sind defensiv ausgerichtet. Am Ende eines Fußballspiels gibt es ein Ergebnis, das in Toren gemessen wird. In der Politik stehen am Ende des Prozesses zum Beispiel neue Gesetze oder Verordnungen.

➔ 1. Lies die folgenden drei Fußballkommentare durch.

- Ordne jeden Kommentar jeweils einer der rechts genannten drei Dimension zu.
- Unterstreiche die Wörter, an denen du erkennen kannst, um welche Dimension es sich handelt.

A „Willkommen zum Spitzenspiel der Oberkreisklasse Süd zwischen dem Tabellenersten Glückauf und dem direkten Tabellennachbarn TV Beinhart! Beide Mannschaften haben ihre Positionen eingenommen. Der Schiedsrichter Uwe Scharf und seine Linienrichter kennen die Regeln des DFB auswendig und sind gut gerüstet.“

gehört zu Dimension-Nr. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3

B „Die letzten Minuten der ersten Halbzeit laufen. Grinso von Glückauf gewinnt einen Zweikampf gegen Beinharts Verteidiger Schien. Grinso läuft Richtung Tor. Torschuss aus 25 Metern, doch der Ball wird abgefangen. Es folgt ein Konter von Beinharts Mittelfeldspieler Hase. Glückaufs Innenverteidiger Wurm kann ihn nur mit einem Foul stoppen. Hase beschwert sich, fordert einen Freistoß. Wurm und Hase verhandeln mit dem Schiedsrichter. Der beruhigt die Situation, indem er die erste Halbzeit abpfeift.“

gehört zu Dimension-Nr. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3

C „90 Minuten sind vorbei und Glückauf hat mit 3:0 gewonnen. Mit dem Ergebnis sind Mannschaft und Trainer Selig zufrieden, sichert es ihnen doch den ersten Tabellenplatz. Das Team von Beinhart dagegen rutscht wegen der Niederlage auf den fünften Tabellenplatz ab.“

gehört zu Dimension-Nr. ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3

— Dimensionen

Sowohl im sportlichen als auch im politischen Wettstreit...

- ... gibt es **Regeln**, einen **Handlungsrahmen** und **Strukturen**, an die sich alle halten müssen (Polity*)
- ... kann man immer einen **Verlauf** und einen **Prozess** beobachten (Politics*)
- ... steht am Ende eines Wettkampfes immer ein **Ergebnis** mit bestimmten **Inhalten** (Policy*)

* Diese drei politikwissenschaftlichen Begriffe stammen aus dem Amerikanischen.



➔ 2. Die drei Dimensionen kann man auch auf die Politik anwenden. Trage die folgenden 15 Begriffe richtig in die Tabelle ein:

Bundesstaat / Menschenrechte / neues Gesetz zur Klimapolitik / Beschluss über Ausbildungsplatzabgabe / Verfassung / Schülerstreik gegen die Bildungspolitik / Kanzlerduell im Wahlkampf / Demokratie / Parteiprogramm / Demo von Bauern vor dem Bundestag / Kultusminister verhandeln über Bildungsabschlüsse / Gesundheitsreform / Europäischer Gerichtshof / Debatte im Gemeinderat / ~~Kindergelderhöhung~~

— 1. Handlungsrahmen/Struktur

Polity

— 2. Verlauf/Prozess

Politics

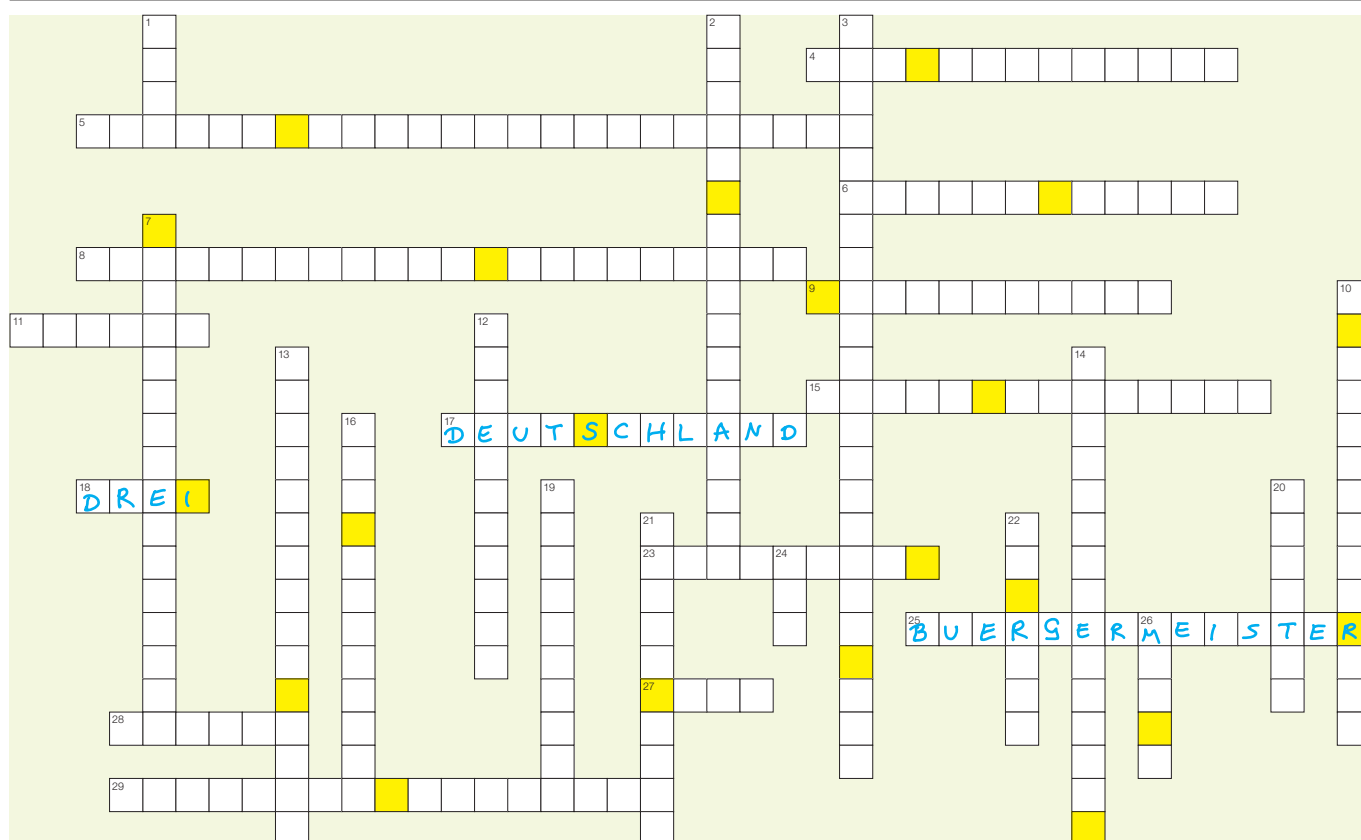
— 3. Ergebnis/Inhalt

Policy

—	—	— Kindergelderhöhung
—	—	—
—	—	—
—	—	—
—	—	—

Weißt du Bescheid?

Politik kreuz und quer



			I						R				S						
--	--	--	---	--	--	--	--	--	---	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--

— Waagrecht

- 4 Begriff dafür, wenn Menschen öffentlich mit Transparenten auf ihre Forderung aufmerksam machen
- 5 Organ in Deutschland, welches Gesetze und politische Entscheidungen auf Übereinstimmung mit der Verfassung überprüft
- 6 Gewählter Vertreterⁱⁿ des Volkes im Parlament (männliche Form)
- 8 Vertrag, der die Rechte von Kindern und Jugendlichen international festschreibt
- 9 Bezeichnung für die gesetzgebende Gewalt
- 11 Bezeichnung für eine politische Gruppierung, die bei Wahlen um Stimmen kämpft
- 15 Weltanschauung, die u.a. religiöse Werte betont und Veränderungen nur behutsam durchführen will

— Senkrecht

- | | |
|---|---|
| 1 Land, in dem Geistliche die Politik maßgeblich bestimmen | 14 Person, die an der Spitze eines Staates steht |
| 2 Bezeichnung für einen kurzlebigen, wenig organisierten Zusammenschluss von Menschen einer Region, die für die Lösung eines bestimmten Problems protestieren | 16 Ideologie, welche die Freiheit des Einzelnen und des Marktes betont |
| 3 Organisation, die Welthandel regelt | 19 Bezeichnung für die rechtssprechende Gewalt |
| 7 Organisation mit festen Strukturen, die die Anliegen einer bestimmten gesellschaftlichen oder wirtschaftlichen Gruppe vertritt | 20 Häufige Bezeichnung für das Parlament in den Bundesländern |
| 10 Begriff für Proteste von Schülern und Studenten | 21 Bezeichnung für das höchste Rechtsdokument eines Landes, in dem u.a. die Staatsziele und der Staatsaufbau festgeschrieben sind |
| 12 Bezeichnung für eine mögliche Beteiligungsform von Jugendlichen an der Politik | 22 Vorname des jüngsten Bundestagsabgeordneten |
| 13 Land mit einer Königin als Staatsoberhaupt, das trotzdem eine parlamentarische Demokratie ist | 24 Land mit einem Präsidenten als Staatsoberhaupt und Spitze der Regierung |
| | 26 Zentraler Politikbegriff bei Max Weber und Nicolo Machiavelli |

Weiterführende Hinweise

HINWEISE



— Angebote aus der Bundeszentrale für politische Bildung

— pocket

pocket politik

Eckart Thurich (4. Auflage 2006)
— Bestell-Nr. 2.551

— Zeitbilder

Die deutsche Demokratie

Horst Pötzsch (neu 2009)
— Bestell-Nr. 3.901

— Informationen zur politischen Bildung

Nr. 284: Demokratie
— Bestell-Nr. 4.284

Nr. 295: Parlamentarische Demokratie
— Bestell-Nr. 4.295

Nr. 305: Grundrechte
— Bestell-Nr. 4.305

— Themenblätter im Unterricht

Nr. 23: Koalieren und Regieren
— Bestell-Nr. 5.373

Nr. 38: Jugendbeteiligung in der Demokratie
— nur noch online

Nr. 39: Zuschauer-Demokratie?
— nur noch online

Nr. 63: Akteure in der Politik
— Bestell-Nr. 5.956

Nr. 64: Urteil und Dilemma
— Bestell-Nr. 5.957

Nr. 66: Mitmischen: Neue Partizipationsformen
— Bestell-Nr. 5.959

Nr. 78: Der Bundestag – Ansichten und Fakten
— Bestell-Nr. 5.971

Nr. 81: Demokratie – was ist das?
— Bestell-Nr. 5.974

Alle kostenlos verfügbar unter:
www.bpb.de/themenblaetter

— Thema im Unterricht /Extra Arbeitsmappen

Politik für Einsteiger
— Bestell-Nr. 5.332

Wahlen für Einsteiger
— Bestell-Nr. 5.307

Europa für Einsteiger
— Bestell-Nr. 5.306

Was heißt hier Demokratie?
— Bestell-Nr. 5.399

— Internetadressen

www.bpb.de > Wissen > Lexika
Lexika der bpb

www.bpb.de > Themen
> Video-Interviews
> Information und Entscheidung
Video-Interviews: Information und Entscheidung in der Politik

www.mitmischen.de
Mitmischen.de – Das Jugendportal des Deutschen Bundestages

www.regierenkapieren.de
regierenkapieren – Die junge Seite der Bundesregierung

www.jugendbeteiligung.info
Portal zur Jugendbeteiligung

Bestellcoupon

Bitte senden Sie mir:

— Thema im Unterricht /Extra: Arbeitsmappen

Bestell-Nr. 5.332 Ex. Politik für Einsteiger
Bestell-Nr. 5.307 Ex. Wahlen für Einsteiger
Bestell-Nr. 5.306 Ex. Europa für Einsteiger
Bestell-Nr. 5.399 Ex. Was heißt hier Demokratie?

— Themenblätter im Unterricht

Bestell-Nr. _____ / Ex. Bestell-Nr. _____ / Ex.
Bestell-Nr. _____ / Ex. Bestell-Nr. _____ / Ex.

— pocket (1,- Euro pro Exemplar)

Bestell-Nr. 2.557 Ex. pocket recht
Bestell-Nr. 2.556 Ex. pocket kultur
Bestell-Nr. 2.555 Ex. pocket zeitgeschichte
Bestell-Nr. 2.554 Ex. pocket europa
Bestell-Nr. 2.553 Ex. pocket global
Bestell-Nr. 2.552 Ex. pocket wirtschaft
Bestell-Nr. 2.551 Ex. pocket politik

☐ Hiermit bestelle ich aus der Reihe **pocket** das kostenlose Musterexemplar mit der Bestell-Nr. _____

— weitere bpb-Publikationen

Bestell-Nr. _____ / Ex. Bestell-Nr. _____ / Ex.

— Kartenspiele (1,- Euro pro Exemplar)

Bestell-Nr. 1.923 Ex. irre genug
Bestell-Nr. 1.922 Ex. wahlzeit! warum wählen?
Bestell-Nr. 1.921 Ex. früher oder später

— Versandbedingungen im Inland:

Bis 1 kg: portofrei.

1–20 kg: Versandbeitrag von 4,60 Euro per Überweisung nach Erhalt.
(Stand: April 2010)

— Bestellmöglichkeiten:

per Post: IBRo Versandservice GmbH, Kastanienweg 1, 18184 Roggentin
per Fax: (03 82 04) 6 62 73
oder online: www.bpb.de/publikationen > Thema im Unterricht

Lieferanschrift

☐ Schule ☐ Privat

Vorname: _____

Name: _____

Klasse/Kurs: _____

Schule: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

DER TIMER KOMMT. JEDES JAHR IM JUNI.



Der informative Hausaufgabenkalender der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb im DIN A5-Format auf 160 Seiten. Tag für Tag Interessantes und Erstaunliches aus Politik, Zeitgeschichte, Kultur und Gesellschaft. Mit ausführlichem Serviceteil, Stundenplänen, Landkarten, Formelsammlungen und vielen Links und Adressen.

www.bpb.de/timer

bpb:
Bundeszentrale für
politische Bildung

